



Ausschreibung im Rahmen des Doktorandenprogramms 2009	
Datum	21.10.2009
BAMF-Kenn-Nr.:	110-09
Ort	Nürnberg
Funktion	<p><b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen des Doktorandenprogramms</b> <b>(Teilzeit 50 %, befristet auf 3 Jahre)</b></p> <p>Die Tätigkeiten sind anhand der VergGr. IIa, Fallgruppe 1a BAT bewertet und der Entgeltgruppe 13 TVöD zugeordnet.</p> <p>Bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist die hier dargestellte Eingruppierung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.</p>
Ziel des Doktorandenprogramms	<p>Das Bundesamt hat seit dem Zuwanderungsgesetz vom 01.01.2005 die Aufgabe, wissenschaftliche Forschungen über Migrationsfragen (Begleitforschung) zu betreiben mit dem Ziel, analytische Aussagen für die Steuerung der Zuwanderung zu gewinnen.</p> <p>Zur Wahrnehmung seines Forschungsauftrags und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bietet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge besonders qualifizierten Doktorandinnen und Doktoranden die Möglichkeit einer Tätigkeit in seinen Forschungsreferaten. Das Bundesamt möchte es engagierten Doktorandinnen und Doktoranden ermöglichen, neben ihrer Dissertation die Arbeit in einer Ressortforschungseinrichtung des Bundes mit unmittelbarem Bezug zur migrationspolitischen Praxis der Bundesrepublik kennenzulernen.</p>
Programmbeschreibung	<p>Das Doktorandenprogramm richtet sich an angehende Doktorandinnen und Doktoranden, die den Erwerb von Berufserfahrung mit dem Abschluss einer Dissertation verknüpfen wollen. Sie promovieren an einer Universität ihrer Wahl bei einem für ihr Dissertationsthema geeigneten Betreuer, der ausschließlich für die Betreuung der Dissertation zuständig ist. Das <b>Dissertationsthema soll einen engen Bezug zur Thematik „Sprachliche Integration von Migranten“</b> aufweisen.</p> <p>Parallel arbeitet die Doktorandin/der Doktorand in Teilzeit (mit der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit) beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Rahmen der Ressortforschung bei der methodischen Konzipierung und Durchführung wissenschaftlicher Projekte mit. Die Anfertigung der Dissertation gehört nicht in den Bereich der Dienstaufgaben, daher wird die Promotion nicht während der Arbeitszeit angefertigt.</p> <p>Während des dreijährigen Programmverlaufs werden die wissenschaftlichen Doktoranden/innen durch das Bundesamt begleitet und gefördert. Sie können an einer Reihe von Fortbildungen teilnehmen, bei denen berufsqualifizierende Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden.</p>
Aufgabengebiet	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung von quantitativen empirischen Projekten, insbesondere „Integrationsverlauf von Integrationskursteilnehmern (Integrationspanel)“</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufarbeitung der bestehenden Literatur</li> <li>• Verfassen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Ausarbeitungen zum Themenbereich „Sprachliche Integration von Migranten“ unter Nutzung der empirischen Daten der Forschungsgruppe des Bundesamtes</li> <li>• Wissenschaftliche Publikation der Ergebnisse, Darstellung auf Konferenzen</li> <li>• Bearbeiten von Anfragen, verständliche Vermittlung von politikrelevanten Forschungsergebnissen</li> </ul>
<b>Bewerbungsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Universitätsstudium</li> <li>• Dissertationsthema im Themenbereich „Sprachliche Integration von Migranten“</li> <li>• Sehr gute Kenntnisse der Migrations- und Integrationsforschung (Theorie und Empirie)</li> <li>• Sehr gute Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung und der statistischen Datenanalyse und Interesse am Ausbau (z. B. Panelanalyse, Mehrebenenanalyse)</li> <li>• Sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere der Textverarbeitung, der Tabellenkalkulation (EXCEL), Datenanalyse (SPSS oder STATA) und der grafischen Darstellung</li> <li>• Sehr gute Englischkenntnisse</li> </ul> <p>Über die spezifischen Fachkenntnisse hinaus sind unbedingt erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten</li> <li>• Konzeptionelle Fähigkeiten</li> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
<b>Bewerbungsverfahren</b>	<p>Wenn Sie interessiert sind, dann bewerben Sie sich bitte bis zum <b>11.11.2009</b> über das im Internet eingestellten Onlinesystem. Der Link hierzu lautet:  <a href="https://onlinebewerbung.dienstleistungszentrum.de/BaSys2Webapp/BAMF-110-09/index.html">https://onlinebewerbung.dienstleistungszentrum.de/BaSys2Webapp/BAMF-110-09/index.html</a></p> <p>Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer Email-Adresse.</p> <p><b>Gleichzeitig</b> senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (bestehend aus: Anschreiben, Lebenslauf, 1-2-seitigem Exposé über das Forschungsvorhaben im Themenbereich „<b>Sprachliche Integration von Migranten</b>“, Zeugnissen, Zusage eines Hochschullehrers/einer Hochschullehrerin zur Betreuung der Promotion) an:</p> <p style="text-align: center;">Bundesverwaltungsamt  Servicezentrum Personalgewinnung  z.H. Herrn Seyffert  Ursulum 20  35396 Gießen</p> <p><b>Die formelle Annahme als Doktorand/in an der Universität muss spätestens zum Dienstantritt vorliegen.</b></p> <p>Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen <u>Herr Seyffert</u> vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer <u>022899 358-9965</u> gerne zur Verfügung</p>

## Anmerkungen

Das Bundesamt fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Bundesamt wurde im Rahmen des Audits berufundfamilie® als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Schwerbehinderte Menschen, die das gesundheitliche Anforderungsprofil erfüllen, werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Für die Tätigkeit wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir freuen uns, wenn sich Bewerberinnen und Bewerber aller Nationalitäten angesprochen fühlen.

Informationen über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erhalten Sie im Internet unter [www.bamf.de](http://www.bamf.de). Nähere Informationen zur Forschungsagenda des Bundesamtes finden Sie auf der Homepage unter den Punkten „Migration“ -> „Forschung“ -> „Forschungsprojekte“.

Auskunft zum Doktorandenprogramm erteilt: Frau Dr. Sonja Haug, Tel.: 0911/943-4420